

Franckesche Stiftungen zu Halle

Historisch-geographische Einleitung zur Universal-Historie

Kessler, Johann Joachim

[Frankfurt am Main], 1779

VD18 12065927

II. Türkisch-Tatarische Sprache, und Türkisch Tatarisches Völkersystem.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha991-186580

ten, nämlich die eigentlichen Tungusen, die Lamuten, die Dazuren und die Manschuren oder Manſſchen; die Coreaner aber, die noch ſüdlicher wohnen, gehören ohne Zweifel nicht zu dem Tunguſiſchen Völkerverſtamm.

I. Siniſche Sprache, und Siniſches Völkerverſtamm.

Davon iſt ſchon oben unter den Europäiſchen Sprachen (Num. III.) geredet worden.

II. Türkiſch: Tatariſche Sprache, und Türkiſch Tatariſches Völkerverſtamm.

Die Türkiſch: Tatariſche Sprache iſt in etwas abgeänderten Mundarten, zugleich mit den vielen Völkern, die ſie reden, dieſe und jenseits des ſchwarzen und Caſpiſchen Meers weit umher ausgebreitet. Die Tataren erkennen ſich nicht ſelbſt unter dieſen Namen: ſie haſſen ihn ſogar, und wollen lieber Turuk oder Türken heißen: in den alten Zeiten aber, wie man aus Albugaſi ſieht, gab es doch eine Türkiſche Horde, die den Namen Tatar führte. Weil dieſe damals die zahlreichſte unter den Türkiſchen Horden war, ſo wurde ihr Name nach und nach von Ausländern der ganzen Türkiſchen Nation gegeben. Aus der hier folgenden ſystematiſchen Anzeige der Türkiſch: Tatariſchen Völkerverſtammungen wird ſich nicht nur das Türkiſch: Tatariſche Völkerverſtamm auf einmal leicht überſehen laſſen, ſondern man wird dar-

134 II. Hauptst. Von den Menschen.

aus auch die verschiedenen Mundarten ihrer Sprache abnehmen können.

I) Europäische Türken oder Tataren.

1. Die Türken in dem Verstande, wie wir dieses Wort insgemein nehmen, das ist, die Türken von Constantinopel.

2. Die Krimmischen Tataren, zu denen auch die Kubaner, und ein Theil der Nojager oder der Steppenvölker gehören.

II) Asiatische Türken oder Tataren. Sie wohnen auf der West-, Nord- und Ostseite des Caspischen Meers, wie in einem Bogen herum. Außer den Rumanern und Nojagern, die erstgedachter massen mit den Krimmischen Tataren Ein Volk ausmachen, lassen sich die übrigen Asiatischen Türken oder Tataren in zwei Classen abtheilen, in die freyen und in die, den Russen unterworfenen.

I. Die freyen Tataren. Sie wohnen auf der Ostseite des Caspischen Meers, und sind Mahomedaner. Die vornehmsten Völkerschaften unter ihnen sind

1) Die Kirgisen, sowohl die aus Sibiren weggezogene und in der Kalmuckey unter dem Namen der Burutten lebende Kirgisen als auch die größere Horde der Kirgis, Kassaken: und drittens die Alatau-Kirgisen, die das Gebirge Alatau bewohnen.

2) Die obere Horde der Karakalpakten, am See Ural.

3) Die

3) Die Turkomannen, bey den Russen Truchmenzi genannt, am Caspischen Meer. Von ihnen leben auch viele hin und wieder in den Ländern des Persischen und Türkischen Reichs.

4) Die Bucharen. Sie sind die Städtesbewohner in der großen und kleinen Bucharey und in Chiwa. Sarti, welches Bürger bedeutet, ist der Name, den sie sich selbst geben: und daher heißen sie auch bey den Tataren und Persern Tadsikien, das ist, Bürger.

5) Die Usbeken, das ist, die Bewohner des platten Landes in der Bucharey, in Chiwa und am Ural: wiewol die Perser unter diesem Namen auch alle übrige angeführte Gattungen der freyen Tataren verstehen.

2. Die Russischen Tataren:

1) im Astrachanischen: ein kleiner Theil der Mankat oder Nojager, das ist, der Steppenvölker

2) im Kasanischen: theils die eigentlichen Kasanischen Tataren, welche Mahomedaner sind, theils die Ischuwaschen, die von den Mordwinen Wjedke genannt werden, und die zum Theil in die Orenburgische Provinz Ufa gezogen sind, woselbst ihnen die Russen den Namen der Bergtataren geben.

3) im Orenburgischen:

a. Die Ufischen Tataren.

3 4

b Die

136 II. Hauptst. Von den Menschen.

- b. Die Baschkiren, ein mächtiges und aufrührerisches Volk. Sie reden heut zu Tage die Tatarische Sprache, scheinen aber ursprünglich von Finnischer Herkunft zu seyn, und ihre Muttersprache verlernet zu haben.
- c. Die mittlere und kleine Horde der Kirgis-Kaisaken, die aus verschiedenen kleinern Horden bestehen, und erst seit 1733 bis 42 unter die Russische Bothmäßigkeit gekommen sind. Die mittlere Horde heist auch Kasatschias Orda.
- 4) in Sibirien. Die Tataren bewohnen theils unter verschiedenen Namen den südlichen Theil Sibiriens vom Tobol bis zum Jenisej, theils unter dem Namen der Jakuten einen großen Strich Landes auf beyden Seiten der Lena.
- a) Die im südlichen Sibirien vom Tobol bis zum Jenisej wohnende Tataren, dahin gehören die Tobolischen, die Barabinszen, die Tomischen und Tschulimischen, die Tschatzischen, nebst den Teleuten oder Tselenguten, die von den Russen auch weisse Kalmücken genannt werden, und auch ursprüngliche Kalmücken sind, die aber ihre Muttersprache verlernt haben, die Kusnezischen an den Flüssen Tom, Tschumysch, Kondoma und Mrasa, die Katschischen und